

Kurzgeschichtenwettbewerb „Klassische Monster 2.0“

Zeitraum: 01.10.2024 bis 28.02.2025

Womit können uns ehrwürdige Horrorgestalten wie Graf Dracula, Frankensteins Monster, der Unsichtbare, der Wolfsmensch, die Mumie, der Golem oder auch der Glöckner von Notre Dame neue Schauermomente, Gänsehaut und Gruselvergnügen bereiten? Nicht zu vergessen: das Phantom der Oper, Dr. Jekyll und Mr. Hide oder die ersten „lebenden Toten“, die wir heute Zombies nennen würden? Machen sie dort weiter, wo ihre Erschaffer*innen Bram Stoker, Mary Shelley und Co sie aufhören ließen oder stellen sie sich nun völlig anderen abenteuerlichen und beängstigenden Herausforderungen?

Wir wollen die klassischen Monster aus Literatur und Film bei bisher noch nie geschilderten (Un-)Taten erleben – dafür suchen wir Autor*innen von heute, die sich den Figuren von damals widmen und sie in unheimlichen, spannenden und originellen Kurzgeschichten erneut zum Leben erwecken.

Wir suchen keine Beiträge, in denen Splatter und Gore im Vordergrund stehen. Dafür freuen wir uns über Geschichten, die ihre Charaktere ernst nehmen, d. h. den Anspruch erheben, auf eine reife und erwachsene Art mit dem Thema „Horror“ umzugehen und das Drama und die Tragik mit aufgreifen, die den genannten Monstern eigen ist.

Es dürfen gerne auch Crossover-Texte eingereicht werden, in denen sich verschiedene Monster begegnen, bekämpfen, befreunden, zu unheilvollen Allianzen zusammenschließen oder auch voreinander fliehen.

Die Geschichten sollen eine **Länge bis 17.500 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) umfassen, in einem **Word, ODT oder RTF-Format** eingereicht werden (**bitte keine PDF-Dateien!**) und unveröffentlicht sein. Es ist nur eine Einreichung pro Autor*in möglich.

Die Einreichung erfolgt **anonym**, d. h. auf dem Textdokument selbst soll der Name nicht auftauchen. Statt des Autorennamens ist der **Text** mit einem persönlichen, möglichst **originellen Codewort** zu versehen.

Beispiel: Originell wäre: stroxvyl74. Der Dateiname sollte ebenfalls das Codewort enthalten und den Kurztitel der Geschichte. Heißt der Text beispielsweise *Horrornächte* und Ihr Codewort ist *stroxvyl74* dann lautet der Dateiname Ihrer Geschichte *Horrornächte_stroxvyl74*.

Bitte reichen Sie dazu ein **weiteres Dokument** ein, das noch einmal das **Codewort sowie Namen, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse** des Autors/der Autorin enthält. Dateiname dieses Dokuments ist das Codewort (in unserem Beispiel also *stroxvyl74*)

Bitte beachten:

Texte, die unsere Längenvorgabe um mehr als 500 Zeichen überschreiten, fließen nicht ins Auswahlverfahren ein. Das gilt auch für Beiträge, die nicht anonym eingereicht wurden. Wir bitten um Verständnis.

Die Beiträge schicken Sie bitte bis zum **28.02.2025** an: monster2.0@gmx.net.

Die ausgewählten Beiträge werden 2025 in einem Buch (Print und E-Book) beim muc Verlag veröffentlicht.

Die Veröffentlichung unter Pseudonym ist möglich – die Einsendung einer Vita ist bei Texteinreichung **nicht** nötig. Wenn ein Text für die Veröffentlichung ausgewählt wurde, freuen wir uns über die Zusendung einer Vita im Umfang von max. 60 Wörter oder 500 Zeichen (inkl. Leerzeichen), die später im Buch abgedruckt und auf der Website veröffentlicht werden soll.

Die Teilnahme am Wettbewerb als auch die Buchveröffentlichung ist kostenlos. Es entstehen keinerlei Verpflichtungen.

Es verbleiben alle Rechte bei den Autor*innen. Dem Verlag wird lediglich ein nichtexklusives Abdruckrecht eingeräumt, räumlich und zeitlich unbegrenzt. Die Autor*innen können also weiterhin über den eigenen Text frei verfügen.

Mit der Teilnahme an der Ausschreibung versichern die Teilnehmer*innen, dass der eingesandte Beitrag/die eingesandten Beiträge selbst verfasst ist/sind und keine Rechte Dritter verletzt werden.

Des Weiteren erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden, dass der Textbeitrag im Buch (Print sowie ggf. E-Book) sowie eventuell (im Ausschnitt oder komplett – zu Werbezwecken) auf der Homepage des muc Verlags, über sonstige Verlagswebauftritte und andere Medien (z. B. Werbeflyer) veröffentlicht wird.

Ein Anspruch auf ein Honorar besteht nicht. Es erhält jede*r aufgenommene Beiträger*in ein Freiexemplar und kann weitere Exemplare des Buches zum Autor*innenrabatt (40% vom späteren Nettopreis des Buches) erwerben.

Wir freuen uns auf Ihre Wettbewerbsbeiträge!

Beste Grüße

Die Herausgeber*innen
Sabine Brandl & Alexander Klymchuk